

Warum die sozialen Medien auch für Ihre Arztpraxis relevant sind



Weltweit nutzen circa drei Milliarden Menschen soziale Netzwerke¹ – in Deutschland sind es fast 50 Prozent der Gesamtbevölkerung, die durchschnittlich 5,9 Accounts besitzen.² Experten räumen aufgrund der steigenden Nutzerzahlen und Meinungen den Social Media immer mehr Platz und Relevanz im Marketingmix ein.³

Social-Media-Plattformen bringen Vorteile

Social-Media-Aktivitäten sind geeignet, um die Bekanntheit Ihrer Zahnarztpraxis zu steigern. Die Plattformen sind ebenfalls ein sehr gutes Instrument zur Patientenbindung und -gewinnung.⁴ Haben Sie Patienten als Fans gewonnen, werden Ihre Inhalte immer wieder angezeigt. So rufen Sie sich Ihren Patienten wiederholt ins Gedächtnis, sei es mit Tipps zur Gesundheitsvorsorge oder der Ankündigung von Urlaubszeiten oder neuen Services. Ebenfalls locken Sie potenzielle Mitarbeiter an und können Ihre Kanäle auch zum Recruiting verwenden.

So gelingt der Start mit Social Media für Ihre Praxis

Ob Aufmerksamkeit, Bekanntheit, Akquise und Bindung von Patienten, Expertenpositionierung oder die Mitarbeiterrekrutierung – damit Sie sich nicht verzetteln und sich auf die effektivsten Kanäle für Ihre Praxis fokussieren, folgen Sie einfach diesen Tipps:

1 tipp Praxispositionierung sowie Ziele definieren und abgleichen
Überlegen Sie, welche Social-Media-Kanäle am besten zu Ihnen, Ihrer Praxis und Ihren Patienten passen. Mit einer eindeutigen Positionierung zeigen Sie Patienten Ihre Stärken und fachlichen Schwerpunkte.

2 tipp Ressourcen einplanen
Die Plattform gibt Ihnen die Möglichkeit, sich mit Ihrer Zielgruppe auszutauschen, und den Followern die Chance, mit Ihnen als Praxis zu interagieren. Dafür ist es wichtig, aktiv zu sein. Reagieren Sie also schnellstmöglich auf Kommentare und Erwähnungen und zeigen Sie damit Ihre Erreichbarkeit.

3 tipp Redaktionsplan erstellen und Inhalte vorbereiten
Planen Sie vor! Ein Redaktionsplan kann für eine Woche, einen Monat oder sogar über ein Jahr geplant und gepflegt werden. Er ist ein lebendes Dokument. Inhalte können kreativ gestaltet werden – ob Text, Bild oder Video, kurz sollte es sein. Gibt es viel zu einem Thema zu sagen, machen Sie eine Serie daraus.



Erfahren Sie in der Broschüre **Social Media & Networks in der Arztpraxis**, welche Kommunikationskanäle für Ihre Praxis geeignet sind und was es bei der Nutzung zu beachten gibt. Die Broschüre kann unter doctolib.info/tipps-social-media-marketing kostenlos heruntergeladen werden.

Zeigen Sie Ihren (potenziellen) Patienten auf sozialen Plattformen, dass Sie mit der Zeit gehen und sowohl online als auch offline einen modernen Service anbieten. Beachten Sie, dass werbliche Hinweise nur begrenzt möglich bzw. eventuell nicht erlaubt sind. Richten Sie sich daher nach den werberechtlichen Grenzen der jeweiligen Berufsordnung im Bundesland als auch dem Heilmittelwerbegesetz.

■ Weitere Tipps zur Digitalisierung Ihrer Zahnarztpraxis finden Sie unter doctolib.info/dentist

INFORMATION ///

Doctolib GmbH • www.doctolib.info

Infos zum Unternehmen



Quellen

